

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

1 Also wolle der Götter gnad
2 Dir stehts newe güter beraiten/
3 Vnd deinen gang frölich belaiten
4 Ohn strauchlung durch der Tugent pfad
5 Also soll dein Nam/ lob vnd ehr
6 Vontag zu tag lieblicher blühen;
7 Also soll das glück mehr vnd mehr/
8 Dem neyd zu trutz/ dich herfür ziehen:
9 Vnd also ab deß Vnglückslist/
10 Damit die Hohe oft geschlagen/
11 Hab sich dein hauß zu keiner frist
12 Weder zu fürchten/ noch zuklagen.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1089>)